

Pharmazeutische und nichtpharmazeutische Interventionen (aus FFP2-Thread)

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. Februar 2021 20:50

Niemand darf das empfehlen, denn im Falle von Nebenwirkungen wäre man haftbar zu machen, da wir ja am Impfstoff sehen, wie lange eine Arzneimittelfreigabe dauern kann (und in dem Fall war es schon Chefsache). Es gibt definitiv Studien die den Erfolg nahe liegen und in Indien wird es breit angewandt (sicher auch woanders), aber wohl nicht wasserdicht nach gängigen bürokratischen Sicherheitsstandards. Ivermectin zum Beispiel ist aber ein gängiges Kräutzemittel und wird vielfach genommen ... Ich hab jedenfalls einiges von den frei käuflichen Sachen im Haushalt. Wenn ich eines in dieser Krise gelernt habe dann, dass westliche Arroganz gegenüber der sog. "dritten Welt" hinsichtlich medizinischem Sektor und "Wissenschaftlichkeit" unangebracht ist. Jeden Fehler will man grundsätzlich erstmal selber machen.